

1. Martini-Tagung der Angewandten Geographie Schwaben



**Der unberechenbare Kunde –
Wie paradoxes Einkaufsverhalten die
Konsumlandschaft verändert und die
Standortentwicklung reagieren kann**

Fachtagung mit Exkursionen

Sponsoren:



Schwaben



Stadt Augsburg

13. November 2015

Forum Annahof · Augsburg

Vorabendempfang 12. November 2015



*Dr. Bernhard Kräußlich
Sprecher Regionalforum Schwaben,
Dt. Verband für Angewandte
Geographie e.V. (DVAG)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 13. November 2015 findet in Augsburg erstmals die Martini-Tagung der Angewandten Geographie Schwaben statt. Das Regionalforum Schwaben des Deutschen Verbands für Angewandte Geographie e.V. (DVAG) sowie die Fachgruppe Standortentwicklung am Institut für Geographie, Universität Augsburg, möchten Sie herzlich zur Teilnahme einladen. Die Veranstaltung versteht sich als Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch für alle Akteure, die in der anwendungsorientierten Regionalentwicklung tätig sind, also Kommunalpolitiker, Wirtschaftsförderer oder Stadt- und Regionalplaner, Marktforscher, Unternehmensberater oder Geoinformatiker und Touristiker - um nur einige zu nennen.

Der Einzelhandel gilt unumstrittener Weise als ein Teilbereich der Standortentwicklung, der derzeit vor dem Hintergrund vielfältiger Trends einem besonders raschen Wandel unterliegt. Grund genug für uns dieses Thema im Rahmen unserer ersten Martini-Tagung in den Fokus zu rücken. In vier moderierten Fachsitzungen mit acht Impulsvorträgen, einem Keynote-Vortrag und zwei lokalen Exkursionen widmet sich unser Programm den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Einzelhandels sowie den derzeitigen Anpassungsstrategien der kommunalen Wirtschaftsförderung und der räumlichen Planung.

Am Vorabend am 12. November 2015 findet ein Get-together im Jakob Fugger Saal der IHK Schwaben statt. Dieses „Warm-Up“ wird politisch und fachlich flankiert und dient dem Ausbau der persönlichen Geschäftskontakte in besonderer Atmosphäre. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen anregende Begegnungen.



*PD Dr. Markus Hilpert,
Leiter der Fachgruppe
Standortentwicklung am Institut
für Geographie, Universität Augsburg*

Liebe Freunde der Angewandten Geographie,

trotz steigender Konsumausgaben stagnieren die Umsätze im stationären Einzelhandel. Ganz im Gegenteil zum E-Commerce: Der Versand- und Internet-Handel meldet steigende Umsatzzahlen. Kein Wunder, dass mittlerweile jedes dritte Geschäft auch online aktiv ist. Gerade die Zunahme mobiler Endgeräte macht nämlich das Shoppen überall und immer möglich. So scheint das Internet zu beschleunigen, was die Discounter auf der Grünen Wiese bereits in den 1970ern begonnen haben: Einen tiefgreifenden Strukturwandel des Einzelhandels.

Welche Standorte sich mit welchen Strategien behaupten können, hängt letztlich davon ab, was sie dem Kunden bieten. Noch bis vor kurzem hieß die Devise: Preis, Bequemlichkeit, Erlebnis. Aber der postmoderne Konsument hat sich stark verändert und lässt sich nicht mehr in Schubladen stecken oder simplen Konsumtypen zuordnen. Er ist vielmehr hybrid geworden und vereint oft ganz gegensätzliche Ansprüche. Apple Store und 1€-Laden schließen sich für ihn nicht mehr gegenseitig aus. Der Kunde von heute kauft sowohl im Supermarkt als auch auf dem Biobauernhof. Und gerade weil für ihn Geiz auch geil ist, gönnt er sich ab und zu auch was Teures. Hauptsache: „Raus aus der Mitte!“

Wir hoffen, dass wir mit der Vielzahl der unterschiedlichen Themen Ihr Interesse wecken konnten und Sie in Augsburg zu einem angeregten Austausch begrüßen dürfen.

09.30h **Check-In**

10.00h **Begrüßung**

Dr. Bernhard Kräußlich

Sprecher Regionalforum Schwaben, Dt. Verband für Angewandte Geographie e.V. (DVAG)

10.05h **Einführung**

PD Dr. Markus Hilpert

Leiter der Fachgruppe Standortentwicklung am Institut für Geographie, Universität Augsburg

10.20h Fachsitzung 1 (Augustana-Saal):

NEUE KUNDEN - NEUER STANDORTWETTBEWERB

Moderation

André Köhn, IHK Schwaben

Impuls 1:

Wie kann Multichannel funktionieren?

Josef Stahl, Geschäftsleitung Carl Abt GmbH & Co KG

Wie kann der stationäre Händler seine Kunden vor Ort halten? Und wie kann er neue Marktpotentiale online dazu gewinnen? Rückläufige Frequenzen in der Innenstadt, Discounter und verschärfter Wettbewerb setzen den klassischen Einzelhandel unter Druck. Mit diesen Anforderungen kämpft auch das vielfach ausgezeichnete Ulmer Traditionshaus Abt, einer der größten deutschen Einzelhändler für Haushaltswaren, Lifestyle und Geschenke. Neben erlebnisorientierter Präsentation und interessanten Events ist Abt konsequent Richtung Multichannel unterwegs. Anhand vieler Beispiele zeigt Josef Stahl, wie Abt damit Kunden gewinnt und emotional inspiriert.

Impuls 2: **Landesplanerische Steuerung von Einzelhandelsgroßprojekten**

Dr. Florian Freund, Regierung von Schwaben

Einzelhandelsgroßprojekte haben wegen ihrer Größe und ihres Warenangebotes oft erhebliche Auswirkungen auf die lokalen Versorgungsstrukturen. Es liegt daher im landesplanerischen Interesse, dass durch deren Ansiedlung keine wesentliche Beeinträchtigung der überörtlichen Versorgungsfunktionen der zentralen Orte oder der verbrauchernahen Versorgung herbeigeführt wird. Die Regierung von Schwaben ist deshalb als Träger öffentlicher Belange an zahlreichen Verfahren zur Ansiedlung von Einzelhandelsgroßprojekten beteiligt. Für entsprechende Vorhaben, die erheblich überörtlich raumbedeutsam sind, führt sie auch Raumordnungsverfahren durch.

Diskussion

Fachsitzung 2 (Seminarraum 1):

NEUES KAUFVERHALTEN - NEUE LÖSUNGEN

Moderation

Dr. Peter Markert, imakom AKADEMIE

Impuls 1:

Warum es keine Kundentypen mehr gibt

Thomas David, Universität Augsburg

Klassische Kundentypologien vermögen heutzutage kaum mehr die Nachfrage des Konsums in bislang gängige Marktsegmente einzuteilen. Grund hierfür: Ein zunehmend hybrides Kaufverhalten. Diese Diversität der postmodernen Konsumgesellschaft zwingt den Einzelhandel zu Spezialisierungen für individuelle Kundenwünsche bei gleichzeitigem Zwang zur Massentauglichkeit. Dabei stellt sich natürlich die Frage: Wie können heute noch Zielgruppen identifiziert werden und welche Konsumpräferenzen prägen diese?

Impuls 2:

Die 5 größten Irrtümer über Verbraucher

Markus Epple, Markt und Standort

Die Interessen der Konsumenten werden immer wieder ausgenutzt, missbraucht oder völlig falsch interpretiert. So entstehen dann schnell Strategien für den Einzelhandel. Die Steuerung von Angebot und Nachfrage hat aber in Einzelhandelskonzepten nichts zu suchen. Dazu wurde das Baurecht nicht geschaffen! Ausschließlich städtebauliche Auswirkungen sollten zur Beschränkung von Einzelhandelsansiedlungen maßgeblich sein - und diese müssen verbraucher- und marktorientiert und nicht planungs- und verwaltungsorientiert interpretiert werden. Die Lösung liegt also in einer nachhaltigen Einzelhandelsentwicklung.

Diskussion

11.30h Wechsel der Fachsitzung mit einer kurzen Kaffeepause

11.50h Fachsitzung 3 (Augustana-Saal):
**NEUE EINZELHANDELSLANDSCHAFTEN –
NEUE INNENSTADT-PERSPEKTIVEN**
Moderation
Wolfgang Weiß, Wirtschaftsförderung Aalen

Impuls 1: **Chancen zur Steuerung des Einzelhandels
am Beispiel der Stadt Friedrichshafen**

Tobias Wedi, Wirtschaftsförderung Stadt Friedrichshafen

Das veränderte Konsumentenverhalten und der Strukturwandel des Handels treffen mittelgroße Städte oft massiv. Deshalb hat auch die Zeppelinstadt Friedrichshafen mit der Fortschreibung ihres Einzelhandelskonzeptes die Rechtsgrundlage zur räumlichen Steuerung des Einzelhandels geschaffen. Ziel ist die Stärkung der Versorgungsfunktion, die Unterstützung des Einzelhandels, der Ausbau der Funktionsvielfalt sowie der Erhalt der innerstädtischen Zentralität. Attraktivitäts- und identitätsstiftende Maßnahmen ergänzen dieses Konzept ebenso wie Aktivitäten zur Nutzung von Investitionspotentialen.

Impuls 2: **Innenstadtentwicklung Augsburg –
Strategie und Umsetzung**

Mirjam Adamovicz, Wirtschaftsförderung Stadt Augsburg

Verändertes Einkaufsverhalten und eine sich ändernde Einzelhandelslandschaft stellen Innenstädte vor Herausforderungen. Die Augsburger Innenstadt wurde drei Jahre lang umgebaut. Mit der Neugestaltung der Fußgängerzone konnten Rahmenbedingungen für eine attraktive und moderne City geschaffen werden. Die weiteren Ziele lauten nun, neue Aufmerksamkeit auf Augsburg als interessanten und vielseitigen Einkaufsstandort zu lenken und die Besucherfrequenzen zu steigern.

Diskussion

13.00h Kaffee- und Kommunikationspause mit Imbiss

14.00h Keynote: **DIE ZUKUNFT DES HANDELS**
Ulrich Eggert

Der Handel in Deutschland ist immer schnelleren Veränderungen unterworfen: Konsumtrends ändern sich permanent und sind nur noch schwer zu fassen, neue Technologien und Vertriebsformen schaffen für Verbraucher und Händler noch nie dagewesene Möglichkeiten. Auf diese Dynamik muss der Handel reagieren, um im globalen Wettbewerb handlungsfähig zu sein: Ein Vortrag zu Chancen und Zukunftsstrategien des Handels!

15.00h Exkursionen in der Augsburger Innenstadt (Treffpunkt am Annahof)

Stadtspaziergang 1:
**Einzelhandelslagen und
Passantenfrequenz**

Leitung: Thomas David, Universität Augsburg

Die Qualität von Einzelhandelslagen wird maßgeblich von der Passantenfrequenz bestimmt, was sich auch im Besitz der Sortimente und Betriebsformen der Geschäfte widerspiegelt. Mit städtebaulichen Maßnahmen können die jeweiligen Standorte aufgewertet werden. Die Exkursion geht deshalb der Frage nach, wie sich der Umbau der Augsburger Innenstadt in den letzten Jahren auf die Passantenfrequenz ausgewirkt hat.

Fachsitzung 4 (Seminarraum 1):
**OFFLINE ZU ONLINE - HERAUSFORDERUNGEN
FÜR DEN STATIONÄREN HANDEL**
Moderation
Wolfgang Puff, Handelsverband Bayern

Impuls 1: **Wie online das Einkaufen verändert und wie darauf
reagiert werden muss**

Christian Hörmann, CIMA

Die Digitalisierung verändert grundlegend das Verhältnis zwischen dem Handel und seinen Kunden. Ihre Beziehung löst sich aus dem lokalen Kontext, der Markt ist weltweit offen und die Rolle der Akteure innerhalb der Wertschöpfungskette wird neu definiert. Vertriebskanal, Art der Lieferung, Art des Bezahle – den Kunden stehen alle Möglichkeiten offen. Der Handel muss sich flexibel den neuen Kundenwünschen anpassen. Mehr noch: Auch Städte müssen den Anforderungen, die Handel und Kunden an die Vermischung von Online-/Offlinewelt stellen, gerecht werden.

Impuls 2: **Online-Handel: Flop oder Top? –
Erfahrungen aus dem Mittelstand**

Andreas Gärtner, Handelsverband Bayern

Die Forderung, es den Big Playern im Online-Geschäft nachzumachen, ist schnell erhoben. Jedoch gilt es dabei auch, sich mit den Herausforderungen des neuen Vertriebswegs intensiv auseinander zu setzen, das eigene Leistungsvermögen realistisch einzuschätzen und die Erwartungshaltung exakt zu definieren. Es ist eine Gratwanderung zwischen Erfolg und Misserfolg, wie Beispiele aus der mittelständischen Praxis zeigen.

Diskussion

Stadtspaziergang 2:
**Projekt Augsburg City:
Stadtraum Mobilität für die Zukunft**
Leitung: Tobias Häberle, Stadt Augsburg

Zur Stärkung der Innenstadt verfolgt die Stadt Augsburg mit dem projekt augsburg city ein Bündel aufeinander abgestimmter Maßnahmen zur verkehrlichen Neuordnung und gestalterischen Aufwertung des öffentlichen Raums. Erste wichtige Bausteine wie z.B der Umbau des Königsplatzes oder die Sanierung der Fußgängerzone sind erfolgreich abgeschlossen und werden im Rahmen des Spaziergangs vorgestellt.

Jahresempfang der Angewandten Geographie Schwaben

Das Regionalforum Schwaben des Dt. Verbands für Angewandte Geographie e.V. (DVAG) lädt alle Tagungsgäste zu einem Vorabendempfang ein und freut sich auf rege Teilnahme, um mit Berufsgeographinnen und Berufsgeographen, mit Politik und Wirtschaft sowie mit Freunden der Angewandten Geographie aus Schwaben in Kontakt zu treten.

18.30h **Begrüßung**

Dr. Peter Lintner, stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK Schwaben

Dr. Bernhard Kräußlich, Sprecher Regionalforum Schwaben, Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.

Grußworte

Eva Weber, 2. Bürgermeisterin und Wirtschaftsreferentin der Stadt Augsburg

Dr. Andreas Veres, Vorstand Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.

Prof. Dr. Jucundus Jacobeit, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Geographie der Universität Augsburg

Keynote



Als Festredner konnte Dipl.-Geogr. Prof. Dr. Rainer Danielzyk gewonnen werden. Rainer Danielzyk, geboren 1959, studierte Geographie, Raumplanung/Verwaltung, Volkswirtschaftslehre und Psychologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Nach Lehrtätigkeiten an den Universitäten Oldenburg, Bremen, Wien und Dresden war er von 2001 bis 2013 Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Direktor des ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, Dortmund; zugleich ist er seit 2010 Professor an der Universität Hannover, Abteilung Raumordnung und Regionalentwicklung im Institut für Umweltplanung. Seit 2013 ist er Generalsekretär und Leiter der Geschäftsstelle der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Leibniz-Forum für Raumwissenschaften, Hannover. Er stellt in seinem Vortrag die kritische Frage, ob das Prinzip der Gleichwertigkeit in Stadt und Land noch zeitgemäß ist.

Get-together

Veranstaltungsort

IHK Schwaben - Jakob Fugger Saal
Stettenstrasse 1-3
86150 Augsburg

Anreise

Kostenfreie Parkplätze sind direkt vor Ort
Stettenstrasse 1-3, 86150 Augsburg

Ab Augsburg Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 2, 3 und 6 bis zur Haltestelle „Theodor-Heuss-Platz / IHK“ (ca. 3 Minuten Fußweg).

Datum

Donnerstag, 12. November 2015
18.30 bis 21.30 Uhr

Veranstalter / Kontakt

Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.
Regionalforum Schwaben

Ansprechpartner: Dr. Bernhard Kräußlich

E-Mail: willkommen@dvag-schwaben.de

Web: www.dvag-schwaben.de

Organisation

Veranstaltungsort

Forum Annahof
Im Annahof 4
86150 Augsburg

Datum

Freitag, 13. November 2015
09.30 bis 16.30 Uhr

Anreise mit dem Auto / Parkplätze

Parkgarage Annahof in direkter Nähe zum Tagungsort
Im Annahof 4, 86150 Augsburg, Zufahrt von der Fuggerstrasse

Anreise mit der Bahn

Augsburg Hauptbahnhof, 10 Minuten Fußweg

Hotelempfehlung

City Hotel Ost am Kö
Fuggerstrasse 4-6 · 86150 Augsburg

ibis Augsburg Hauptbahnhof
Halderstrasse 25 · 86150 Augsburg

InterCityHotel Augsburg
Halderstrasse 29 · 86150 Augsburg

Veranstalter / Kontakt

Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.
Regionalforum Schwaben
Ansprechpartner: Dr. Bernhard Kräußlich
E-Mail: willkommen@dvag-schwaben.de
Web: www.dvag-schwaben.de

Fachgruppe Standortentwicklung am Institut für Geographie, Universität Augsburg
Ansprechpartner: PD Dr. Markus Hilpert
E-Mail: markus.hilpert@geo.uni-augsburg.de
Web: www.geo.uni-augsburg.de/standortentwicklung.html



**Der unberechenbare Kunde –
Wie paradoxes Einkaufsverhalten die
Konsumlandschaft verändert und die
Standortentwicklung reagieren kann**

Fachtagung mit Exkursionen

ANMELDUNG

Forum Annahof · Augsburg

Bitte senden Sie die Anmeldung vollständig ausgefüllt bis 06. November 2015 an

per Fax: 0049 (0) 821 267 14 809

per E-Mail: anmeldung@dvag-schwaben.de

- Ich nehme an der Fachtagung am 13. November 2015 teil (Eintrittsgebühr: 55 Euro)
- Zusätzlich nehme ich am Vorabendempfang am 12. November 2015 teil
- Ich bin Mitglied beim DVAG (kostenfreier Eintritt)
- Ich bin Student / in (ermäßigte Eintrittsgebühr: 15 Euro)

Name

Vorname

Funktion

Firma / Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Die untenstehenden Teilnahmebedingungen und die Teilnahmegebühr erkenne ich an.

Ort, Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die verbindlichen Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang der Anmeldung wird die Teilnahmegebühr sofort in Rechnung gestellt. Eine Teilnahme an einer der Exkursionen ist nur im Rahmen der Gesamtveranstaltung möglich. Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand der Drucklegung. Änderungen bleiben vorbehalten. Mit Ihrer schriftlichen Anmeldung erteilen Sie uns die Einwilligung, Ihre Angaben elektronisch zu speichern. Die gespeicherten Daten unterliegen den Datenschutzbestimmungen. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises. Bei der Veranstaltung werden Bilder und ggf. Filmaufnahmen zur Veröffentlichung gemacht. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, melden Sie sich bitte am Veranstaltungstag bei der Registrierung. Die Teilnahmegebühr umfasst Kaffee, Erfrischungsgetränke und einen kleinen Imbiss während der Veranstaltung. Im Foyer des Tagungshauses befindet sich ein Restaurant, in dem sich jeder Gast in der Pause auf eigene Rechnung verpflegen kann. Die Teilnahme am Vorabendempfang ist für Tagungsteilnehmer kostenfrei.

Stornierung/Umbuchung

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Bei Stornierung bis 05. November 2015 werden 50 % der Teilnahmegebühr als Stornierungsgebühr erhoben/einbehalten. Bei Nichtanreise ist die Tagungsgebühr in voller Höhe fällig.